

3 Schliessung des Gorfion bereits jetzt spürbar
Die Sommerpause des Hotels liefert einen kleinen Vorgeschmack.

13 Herausforderung für Nigerias Präsidenten
Starkes Wirtschaftsland zwischen Boko Haram und Korruption.

15 Europa-League-Qualifikation FC Vaduz im Duell mit FC Thun
Neumayr und Co. wollen in die Play-offs



Donnerstag, 30. Juli 2015
138. Jahrgang Nr. 170

VOLKSBLATT

Die Tageszeitung für Liechtenstein



Heute

Neue Runde DLZ Sonne in Triesen auf der VGH-Agenda

Heute berät der Verwaltungsgerichtshof (VGH) in einer nichtöffentlichen Sitzung über die Zukunft des Dienstleistungszentrums Sonne. Das umstrittene Grossprojekt beschäftigt die Instanzen bereits seit Jahren. Dass der Rechtsstreit heute beendet wird, ist unwahrscheinlich. Der Entscheid wird erst in ein paar Tagen bekannt gegeben.

volksblatt.li

Fussball Heute ab 19.30 Uhr trifft der FC Vaduz im Rahmen der dritten Qualifikationsrunde zur Europa League auswärts auf Ligakonkurrent FC Thun. Wir berichten ab 18.30 Uhr im Liveticker.

Fotogalerien Auch heute finden Sie Fotogalerien zu aktuellen Veranstaltungen in Liechtenstein und Umgebung im Media Center auf www.volksblatt.li.

Wetter Auch heute dominieren die Wolken, die Sonne tut sich schwer. Seite 26 **13° 20°**

Zitat des Tages

«Nach mehr als vier Jahren des Tötens ist der Syrien-Konflikt ein beschämendes Symbol unserer Spaltung und unseres Versagens.»

BAN KI-MOON
DER UN-GENERALSEKRETÄR DRÜCKT SEIN BEDAUERN ÜBER DIE MANGELNDE EINIGKEIT DES SICHERHEITSRATES ZUR EINER RESOLUTION ZUM BÜRGERKRIEG IN SYRIEN AUS. SEITE 10

Zwischen Effizienz und Polemik: Landtagspräsident zieht Bilanz

Interview Er ist der ranghöchste Volksvertreter, Moderator und manchmal Schlichter: Im Gespräch mit dem «Volksblatt» bezieht Landtagspräsident Albert Frick (FBP) Stellung. Zu den Kosten einzelner Vorstösse, zur Aktuellen Stunde und zu neuen Rekorden.

VON HOLGER FRANKE

198 Kleine Anfragen und 37 parlamentarische Vorstösse. Neue Rekorde, die die Landtagsabgeordneten im vergangenen Jahr aufgestellt haben (das «Volksblatt» berichtete am 20. Juli). Für Albert Frick ein Zeichen, dass die Abgeordneten ihre Aufgabe ernst nehmen. «Der Landtag sah sich vor allem zu Zeiten der absoluten Mehrheiten oft dem Vorwurf ausgesetzt, lediglich Handlanger der jeweiligen Regierung zu sein. Ein gesteigertes Selbstbewusstsein der Legislative als eigenständiges Staatsorgan kann nicht schaden», verdeutlicht der Landtagspräsident. Die parlamentarischen Instrumente böten vor allem den Oppositionsparteien die Möglichkeit zur Selbstdarstellung. Aber auch mit Kleinen Anfragen wer-

de kräftig Politik gemacht. Selbstverständlich sei die parlamentarische Mitwirkung wichtig. Allerdings dürfe es natürlich nicht darum gehen, Rekorde zu erzielen und Ranglisten zu führen, welche Partei am meisten Vorstösse einbringt. «Dafür ist ein einzelner Vorstoss dann doch zu kostspielig. Nach konservativen Schätzungen löst ein solcher Vorstoss im Durchschnitt Kosten von mindestens 10 000 Franken aus», so Albert Frick.

Landtag arbeitet effizienter

Ein Erfolg konnte im Hinblick auf die Effizienz erzielt werden: «Wir konnten, ohne den Zeitaufwand zu

steigern, ein grösseres Arbeitspensum erledigen und damit zusätzliche Kosten vermeiden», fasst der Landtagspräsident zusammen. Abgesehen von einzelnen «Ausrutschern» seien auch der Ton und Umgang im Vergleich zu früher besser geworden. «Darüber bin ich sehr erfreut. Ich habe

«Wir konnten, ohne den Zeitaufwand zu steigern, ein grösseres Arbeitspensum erledigen.»

ALBERT FRICK
LANDTAGSPRÄSIDENT

diesbezüglich auch schon Appelle an die Abgeordneten gerichtet.» Albert Frick hofft, dass dieses Gesprächsniveau beibehalten werden kann, auch wenn die nächsten Wahlen näherücken. Unter dem Strich fällt das Fazit des Landtagspräsidenten nach mehr als zwei Jahren positiv aus, auch was die Zusammenar-

beit mit der Regierung angeht. «Die Koalition gibt sich staatstragend und hat ihre Bewährungsprobe bisher grösstenteils bestanden», so Frick.

Aktuelle Stunde auf dem Prüfstand

Offen ist weiterhin, ob die Aktuelle Stunde als neues parlamentarisches Instrument bestehen bleibt. Es sei noch etwas Zeit nötig, bevor eine abschliessende Beurteilung vorgenommen werde. Anfangs war der Druck auf die Fraktionen, fast schon ein Thema wählen zu müssen, offenbar hoch. «Das hat teilweise zu Aktuellen Stunden geführt, die dem angestrebten Sinn und Zweck nicht gerecht wurden», räumt Albert Frick ein. Dies habe sich mittlerweile jedoch merklich entspannt.

Interview Seite 7



Special Olympics Tolle Erfolge an den Weltspielen in den USA

Liechtensteins Special-Olympics-Sportler sorgen an den Welt-Sommerspielen in der amerikanischen Metropole Los Angeles weiter für Furore. Das Unified-Fussball-Team (Foto) bezwang Luxemburg 3:0 und spielte gegen die starken Tschechen 3:3. Auch die Schwimmerinnen Marie Lohmann und Nadja Hagmann standen am zweiten Wettkampftag im Einsatz. Seite 19 (Foto: ZVG)

Web-TV

Einzigartiges Web-TV von volksblatt.li:
Aktuelle Filmbeiträge zu Politik, Wirtschaft, Sport und Kultur



www.volksblatt.li

Sichere Tunnel Erhöhtes Unfallrisiko im Gotthardtunnel

BERN Europas Tunnel sind sicherer geworden. Zu diesem Schluss kommt der jüngste ADAC-Tunneltest. Trotz der Gesamtnote «gut» bildete die Gotthardröhre den Schluss der Rangliste der 20 untersuchten Tunnel. Grund dafür sei das hohe Unfallrisiko. Grösstes Manko des mit fast 17 Kilometern längsten der getesteten Tunnel: Er hat nur eine Röhre - und damit Gegenverkehr. Eine hohe Lkw-Quote bei einer Verkehrsbelastung von rund 17 500 Fahrzeugen pro Tag und die langen Steigungen vor dem Tunnel trügen zu einem potenziell hohen Risiko bei, schreibt der TCS in einer Mitteilung vom Mittwoch. Gute Noten erhält der Gotthardtunnel für die Beleuchtung, die Lüftung und das Notfallmanagement. Insgesamt hat der deutsche Automobilclub ADAC 20 Tunnels in fünf europäischen Ländern unter die Lupe genommen

und erstmals hat kein Tunnel ein negatives Ergebnis erzielt. 14 erhielten die Note «sehr gut», alle übrigen schnitten mit «gut» ab. Das beste Ergebnis erzielte der deutsche Tunnel Berg Bock auf der A 71 Erfurt-Schweinfurt in Thüringen ab. Auch der Voralberger Pfändertunnel (A 14 Rheintal) erhielt die Bestnote.

Seit 1999 getestet

Der ADAC hatte nach den Brandkatastrophen im Mont-Blanc- und im Tauern-Tunnel im Jahr 1999 seine europäischen Tunneltests gestartet. Seitdem hat er an die 400 Röhren in 21 europäischen Ländern getestet - und stetige Verbesserungen festgestellt. Geprüft werden u. a. Brandschutz, Lüftung, Beleuchtung sowie Flucht- und Rettungswege. Der diesjährige Test soll der letzte gewesen sein. (sda/dpa/apa/red)

Flug MH17

Russland legt Veto gegen Aufklärung ein

NEW YORK/MOSKAU Russland hat die Einsetzung eines unabhängigen UNO-Tribunals zum Abschuss des Fluges MH17 vor einem Jahr über der Ukraine blockiert. Moskaus Botschafter Witali Tschurkin legte am Mittwoch im UNO-Sicherheitsrat das Veto gegen eine Resolution ein. Trotz elf Jastimmen scheiterte damit die Resolution. China, Angola und Venezuela hatten sich enthalten. Die Boeing der Malaysia Airlines war vor einem Jahr über der Ukraine vermutlich von einer Flugabwehrrakete abgeschossen worden. Die Regierungen in Kiew und in Moskau beschuldigen sich gegenseitig. Vor allem die Niederlande und Malaysia, aber auch andere Staaten wie Australien fordern seit Langem ein unabhängiges, internationales Tribunal, um die Schuld zu klären. (apa/dpa/reu/afp)

Inhalt

Inland	2-9	Kultur	21+23
Ausland	10	Kino/Wetter	26
Wirtschaft	11-14	TV	27
Sport	15-19	Panorama	28

Fr. 2.50 www.volksblatt.li

Verbund Südostschweiz



ANZEIGE

Weniger Seiten, mehr Inhalt: Das «Volksblatt»

Volksblatt
Im alten Riet 103
FL-9494 Schaan
+423 237 51 51
www.volksblatt.li